

Gerhart Hauptmann (1862-1946)

## Eröffnung der Gerhart-Hauptmann-Ausstellung in New York

Ansprache, gehalten bei Eröffnung der Gerhart-Hauptmann-Ausstellung in der Columbia-Universität zu New York am 29.  
Februar 1932.

Mein bescheidenes Wirken wird von Ihnen in einer Weise gewürdigt, die mich fast beschämt. Ich sage nicht ja, nicht nein zu dieser Würdigung, aber als schicksalhaft gegeben darf ich sie hinnehmen.

Goethe wurde sich selbst mit den Jahren zum wesentlichen Objekt seines Studiums. Er ist es anderen Menschen nach seinem Tode in einem Ausmaß wie kein zweiter geworden. Ich glaube, daß dieser Kultus für die Erforschung des  
5 Menschen überhaupt in hohem Grade wertvoll ist. Insoweit und weil ich selbst am geringsten unter den Menschen das größte Interesse nehme, bin ich mit dieser Ausstellung wesenhaft einverstanden. Falsch verstehen im Sinne irgendeines persönlichen Dünkels kann ich sie außerdem nicht.

Den Menschen wichtig nehmen ist Kultur, den Menschen geringschätzen: Barbarei. Es sind Religion, Kunst und  
10 Wissenschaft, die im Menschen den höchsten irdischen Wert sehen: diese Dreiheit hat an Ihrem Unternehmen mitgewirkt, zu dem ich Ihnen und mir aus diesem Grunde Glück wünsche!  
(165 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hauptmag/volkgeis/chap042.html>